

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 19

Landeck, den 13. Mai 1967

22. Jahrgang

## Unsere „Polytechniker“

In diesem Falle sind es natürlich die Buben und Mädlein des 9. Pflichtschuljahres in den Polytechnischen Lehrgängen — und nicht etwa die Inskribenten unserer Technischen Hochschule. Aber unsere Halberwachsenen, körperlich mitunter schon Ganz-erwachsenen, die dazu verurteilt wurden, das 9. Schuljahr in einer Polytechnischen Schulklasse abzusetzen, hören es meistens gar nicht so ungern, wenn sie von ihren Altersgenossen, die auf irgendeine Art dieses Polytechnische Pflichtschuljahr umgangen haben, scherzweise als „Polytechniker“ bezeichnet werden. Man kann feststellen, daß sie vielfach mit einem gewissen Stolz und einem betonten Selbstbewußtsein diese Schule besuchen. Sie erkennen immer mehr den eigentlichen Zweck dieses abschließenden Jahres der Pflichtschulbildung. Vor allem haben die meisten das Empfinden, daß dieses Schuljahr kein verlorenes Jahr war, dem man zeitlebens nachtrauern müßte, sondern daß es jedem einen besonderen Gewinn gebracht hat. Es ist unbedingt eine Beruhigung, festzustellen, daß Mißtrauen und Abneigung gegen das Polytechnische Jahr langsam zu schwinden beginnen und immer mehr Interesse und Freude aufkommen. Daß sich damit auch die Leistungen steigern, das können vor allem die unterrichtenden Lehrer bezeugen.

Es sind jetzt nur noch rund zwei Schulmonate, und das erstmal ist das neunte Pflichtschuljahr abgelaufen. Es war aus der pädagogischen Sicht und vielfach auch aus der organisatorischen trotz der gegebenen Richtlinien im neuen Schulgesetz mehr oder weniger doch ein Provisorium — ein Schulversuch. Aber man kann ruhig behaupten, daß er gelungen ist, zumindestens was die schulunterrichtende Seite anbelangt. Und das ist unbedingt erfreulich und gibt Antrieb für den neuen Schulbeginn im Herbst 1967. Es wäre zum Schluß sicher sehr interessant, eine genaue Bilanz über das „Polytechnische Schuljahr 1966/67“ aufzustellen und das Positive dem Negativen gegenüberzustellen.

Einiges kann man getrost jetzt schon sagen:

Aus den Erfahrungen, den guten und schlechten, die man in acht Schulmonaten gesammelt hat, kann außerordentlich viel Nutzen für die Zukunft gezogen werden. Es haben sich einige Mängel im Lehrplan schon klar abgezeichnet, und man wird, durch Erfahrung geleitet, gangbare Wege finden, eine praktische, örtlich-spezifische Lehrstoffdifferenzierung und -verteilung zu finden. Man wird außerdem trachten müssen, einerseits durch Führung von Leistungsgruppen der enormen Begabungsstreuung entgegenzukommen und andererseits die Anzahl der unterrichtenden Lehrer in einer Klasse auf ein Mindestmaß zu beschränken. Die Umstellung vom Einlehrersystem zum Fachlehrerunterricht bringt besonders Kindern aus

einklassigen Schulen am Anfang besondere Schwierigkeiten. Man denke vergleichsweise an die 1. Klasse Hauptschule, wo die Kinder mitunter einige Monate zu dieser Umstellung brauchen und vorerst in ihrer Leistung dadurch erheblich behindert sind. Im Polytechnischen Jahr ist die Zeit aber Mangelware! Zumindest muß angestrebt werden, daß ein Lehrer (der Klassenvorstand) mit möglichst viel Stunden im Polytechnischen Lehrgang beschäftigt ist und sozusagen die geistige Führung innehat.

Den Eltern zum Trost wird im kommenden Jahr der Unterricht an den Polytechnischen Klassen des Bezirkes am Vormittag gehalten werden. Dadurch wird auch das Fahrschulproblem einfacher, weil die polytechnischen Schüler mit den Volks- oder Hauptschülern gehen oder fahren können. Außerdem brauchen im Winter die Kinder nicht in der Dunkelheit den Heimweg antreten und können, da es sich ja um Halbtagsunterricht handelt, am Nachmittag, wo ein Jugendlicher für häusliche Arbeit besser gebraucht werden kann als am Vormittag, zu Hause bleiben. Der Vormittagsunterricht ist allerdings dort nicht durchführbar, wo eine Standortgemeinde keinen Klassenraum zur Verfügung stellen kann oder wo unüberwindliche Schwierigkeiten durch den Lehrermangel erwachsen.

Es ist unbedingt notwendig, daß Lehrerschaft, Schulbehörde und die schulerhaltenden Gemeinden in enger, gemeinsamer Zusammenarbeit die Voraussetzungen dafür schaffen, daß diese neue Schultype — das Polytechnische Jahr —, die trotz ihres unglücklichen Startes im Versuchsschulstadium immerhin einen namhaften Erfolg gezeitigt hat, den Lehrplänen entsprechend weiter ausgebaut und verbessert werden kann. Denn es geht ja schließlich um unsere Fünfzehnjährigen, die vom „Polytechnischen“ den großen Sprung ins Leben machen müssen.

Wenn man vom Unterricht im Polytechnischen Lehrgang spricht, muß man unbedingt der vielen Betriebsbesuche gedenken, die im Laufe des Schuljahres gemacht wurden. Bekanntlich sind Betriebsbesuche im Lehrplan vorgeschrieben. Sie bilden einen wesentlichen, nicht wegzudenkenden Teil des berufs- und lebenskundlichen Unterrichtes. Sie sind keine kostspieligen, unnützen Vergnügungsfahrten, wie da und dort behauptet wird, sondern ein Stück lebendigen Unterrichtes und werden in der Schulstube vor- und nachbereitet. Daß diese Betriebsbesuche durchwegs klag- und reibungslos verlaufen und also wirklich für den Schüler ein großer Gewinn sind, ist nicht zuletzt das Verdienst unserer heimischen Geschäftswelt — unserer Handwerker und Gewerbetreibenden. Und dafür sei ihr im Namen unserer Jugend der besondere Dank ausgesprochen. Es ist bestimmt keine Kleinigkeit, mit 20 bis 30 Buben oder

Mädchen durch Werkhallen und Betriebsräume zu gehen und im Dröhnen der Maschinen all die brennenden Fragen der wissensdurstigen Jugend zu ihrer Zufriedenheit zu beantworten. Mancher Betriebsleiter oder Chef zeigte bei diesen Führungen ein respektables pädagogisches Talent, so daß der Erfolg dadurch noch bedeutend größer wurde. Und wenn da und dort die jugendlichen Besucher mit einem „Zutätchen“ bedacht wurden — etwa in der Form eines Würstchens, eines kleinen Drinks oder ähnlichem —, so bildete ein derartiger Betriebsbesuch für unsere Jungen einen ganz besonders unvergeßlichen schulischen Leckerbissen. Die Aufgeschlossenheit und das Entgegenkommen unserer heimischen Geschäftswelt den neuen Schul- und Erziehungsproblemen gegenüber ist unbedingt lobenswert und wird sicher gute Früchte tragen. Auf alle Fälle weitet es unseren berufssuchenden Jugendlichen den Blick für die Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft. Und somit wird manch einer, der sein Glück und Fortkommen in der „Weiten Welt“ gesucht hätte, nunmehr eine Lehrstelle in einem unserer heimischen Betriebe annehmen und seine Arbeitskraft der engeren Heimat zur Verfügung stellen. Das kann aber nur von Nutzen sein!

H. Perkhofer B.S.I.

### Tösens im Zeichen eines Freundschaftstreffens

Eine schon seit längerer Zeit bestehende Freundschaft zwischen dem Gesangsverein „Sängerlust“ aus Steinach, Kreis Waiblingen, und der Musikkapelle Tösens ist der Einladung unserer Gäste aus Deutschland vorausgegangen.

Am Samstagnachmittag wurden die Freunde aus Deutschland mit frohen Weisen empfangen. In Form eines netten Gedichtes trugen Tösner Kinder mit Blumen und einem Flascherl „Tösner Rötli“ einen herzlichen Willkommengruß vor, worüber sich alle Anwesenden sichtlich erfreuten. Anschließend durften wir Tösner das Können unserer Sängerfreunde bestaunen, als sie einige ihrer schönen Lieder erklingen ließen.

Der Kameradschaftsabend wurde vom Obmann der Musikkapelle Eugen Senn eröffnet und gestaltete sich zu einem überaus geselligen Zusammensein. Der Abend wurde mit Darbietungen des Sängerkhoes und der Musikkapelle umrahmt und erreichte seinen Höhepunkt durch die Anwesenheit des Herrn Nationalrates Franz Regensburger, der als Sohn unserer Gemeinde die Gäste aus Steinach herzlich willkommen hieß und an Hand geschichtlicher und statistischer Darstellungen das Band echter Freundschaft zwischen dem Schwabenland und uns Tirolern noch besser zu knüpfen vermochte. Mit herzlichen Worten bedankte sich der Bürgermeister aus Steinach für die Einladung der Musikkapelle, den schönen Empfang und besonders für die eindrucksvollen Worte des Festredners Nationalrat Regensburger. Am Sonntag sang die „Sängerlust“ in der Pfarrkirche zur Ehre Gottes und Pfarrer Feilmayer gab seiner Freude über die brüderliche Gemeinschaft Ausdruck. Am Nachmittag hatten die deutschen Gäste Gelegenheit, das Kaunertaler Kraftwerk zu besichtigen. Davon begeistert, besuchten der Steinacher Chor mit den Tösner Musikanten anschließend Serfaus. Der Sängerkhor ließ es sich dabei nicht nehmen, am Grabe des verunglückten Bruders unseres geehrten Kapellmeisters Friedl Purtscher zwei schöne Grablieder zu singen. Der Tirolerabend im Gasthaus „Wilder Mann“ in Tösens war wiederum ein voller Erfolg, der nicht zuletzt den reichhaltigen Darbietungen der Jodler und Tanzgruppe aus Silz zu verdanken war.

Am Vormittag des 1. Mai kam leider die Verabschiedung von den Freunden aus Deutschland. Der Obmann des Sängerkhoes bedankte sich für die harmonische Gastfreundschaft der Tösner Gemeinde und betonte, mit seinen Kameraden zwei recht schöne Tage in Tösens verbracht zu haben. Bürgermeister

Schranz verabschiedete sich mit herzlichen Worten und gab dem aufrichtigen Wunsche Ausdruck, daß sich solch freundschaftliches Zusammensein in Tösens wiederholen möge.

E. S.

### Wechsel im Vorsitz der Arbeiterpensionsversicherungsanstalt Salzburg

Fast zwanzig Jahre, nämlich von 1948 bis 1967, GR Prohaska Vorsitzender

Mit 25. April ist der Vorsitzende der Landesstelle Salzburg der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Gemeinderat Hans Prohaska, wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Zu Ehren des Ausscheidenden hatten sich am Dienstag, den 25. April im Hotel Pitter in Salzburg, Vertreter der Generaldirektion Wien, die Mitglieder des Landesstellenausschusses, der Landesstellendirektion und der Aufsichtsbehörde eingefunden. Der Obmann der Arbeiterpensionsversicherungsanstalt für Österreich, Zentralsekretär Millendorfer, würdigte die Verdienste des Vorsitzenden Prohaska und übermittelte den besonderen Dank und die Anerkennung des Gesamtvorstandes der Arbeiterpensionsversicherungsanstalt. Er sagte, daß Prohaska auf ein erfülltes Leben zurückblicken könne und sich einen Namen in der sozialpolitischen Arbeit geschaffen habe. Er könne mit Stolz auf eine jahrzehntelange Arbeit im Interesse der Arbeiter zurückschauen.

Direktor NR. Preußler dankte dem scheidenden Vorsitzenden für das jahrelange gemeinsame Wirken für die Arbeiterpensionisten und hob die besondere Herzenswärme Prohaskas hervor.

Hofrat Dr. Wozak, der als Vertreter der Aufsichtsbehörde sprach, unterstrich besonders, die korrekte und ordnungsmäßige Geschäftsführung des scheidenden Vorsitzenden während seiner gesamten Amtszeit und dankte ihm für die gute Zusammenarbeit.

Auch der Betriebsrat dankte dem Vorsitzenden Prohaska für sein großes soziales Verständnis und übermittelte ihm die besten Wünsche für seinen Ruhestand.

Gemeinderat Prohaska dankte für die ihm zuteil gewordene Ehrung und verabschiedete sich von seinem ihm so liebevoll gewordenen Wirkungsfeld. Er wird sich auch nach seinem Ausscheiden aus dem Landesstellenausschuß vielen umfangreichen

## Rufnummernänderung

Ab 8. Mai 1967 sind sämtliche

## Gendarmeriedienststellen

von LANDECK (Postenkommando, Bezirkskommando, Abteilungskommando) unter

Telefon 881, 882, 883 und

Notruf in dringenden Fällen bei Gefahr 133

zu erreichen.

# Zum Tag der „Offenen Kaserne“ am Pfingstmontag, 15. Mai

## FESTFOLGE

der am 15. Mai 1967 am Schulhausplatz Landeck stattfindenden Feier zur Erinnerung an die Wiederkehr des Tages der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages und der Veranstaltung anlässlich des „Tages der offenen Kaserne“

- 9 Uhr: Große Flaggenparade in der Pontlatzkaserne.
- 10 Uhr: Schulhausplatz: Meldung an den Höchstanwesenden. Frontabschreitung der angetretenen Truppe und der anwesenden Schützenkompanien und Schützengilden durch den Höchstanwesenden.
- Feldmesse; zelebriert vom Standortseelsorger hochw. Herrn Kooperator Haselwanter.
- Begrüßung durch den Herrn Hauptmann Steinwender, Kasernkdt. und Kdt. 4./JgB 22 (Ausb.). Ansprache des Herrn Bauskommandanten JgB 22 (Ausb.) Herrn Obstl. R u e f an die angetretenen Jungmänner.
- Angelobungsfeier.
- Festrede, gehalten vom Herrn Bezirkshauptmann, Wirkl. Hofrat DDr. Lunger.
- Bundeshymne.

- 13 Uhr: Stadtrundmarsch des Ehrenzuges, einer Reitergruppe und der Stadtmusikkapelle Landeck.
- 14 bis 16 Uhr: 4./ JgB 22 (Ausb.): Waffen- und Geräteschau mit diversen Vorführungen.
- 14 bis 16 Uhr: TTKp/StbB 6: 1. Zug: Zelten mit 4- und 8-Mann-Zelt, Hufbeschlag mittels Feldschmiede, Knallpatronenschießen mit Sturmgewehr. 2. Zug: Verladen von Tragtieren auf Pferdetransportwagen und Verlasten der Tragtiere. 3. Zug: Kutschenfahren, Kinderreiten, Kleinkaliberschießen, 5-Minuten-Reiten in der offenen Reitbahn für Besucher: Kinderjause mittels Feldküche am Kinderreitplatz.
- 16 Uhr: Voltigieren und Reitvorführungen.
- 17 Uhr: Filmvorführungen über das österreichische Bundesheer im Speisesaal.

Die musikalischen Darbietungen, einschließlich der Kirchenmusik während der Feldmesse erfolgen durch die Stadtmusikkapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn Hans Parth.

Die Bevölkerung wird hiezu herzlichst eingeladen!

Aufgaben widmen. Prohaska ist noch Mitglied des Salzburger Gemeinderates und in zahlreichen Organisationen führend tätig.

Als Nachfolger des aus dem Landesstellenausschuß ausgeschiedenen GR Prohaska wurde Landessekretär der Bau- und Holzarbeitergewerkschaft Oskar Weidisch als Vorsitzender der Landesstelle Salzburg der Arbeiterpensionsversicherungsanstalt gewählt.

Der neue Vorsitzende Weidisch hat mit 25. April 1967 seine Dienstgeschäfte aufgenommen. Die Sozialversicherung ist kein Neuland für Landessekretär Weidisch. Bereits seit längerer Zeit war er Obmannstellvertreter der Unfallversicherungsanstalt in Salzburg.

### Winterabschlußübung der Bergwacht Landeck

Die Ortsstelle Landeck führte vor kurzem in der Silvretta eine Lawineneinsatzübung durch. Drei Schulungsabende gingen voran, die dem Bergwachtmann das nötige Wissen und die Aufgaben, die ihm im Ernstfall zugeteilt sind, mitgeben sollten. Zwei Mann konnten nach einem einwöchigen Kurs auf der Kemater Alm ihre Erfahrungen bei dieser Übung erproben. 16 Mann konnte der Ortsleiter Georg Thurner dem Einsatzleiter, Gendarmerieinspektor Erwin Pfeifer, melden. Nicht zu vergessen unser Lawinenhund „Bera“, der wie sich zeigte, wohl den größten Verdienst für sich buchen konnte. Nach Annahme einer Verständigung, daß 3 Personen verschüttet wurden, von denen man einen sofort fand, ging Hundeführer Welitzky mit Bera zur ersten Suche vor. Es war erstaunlich, in welcher kurzer Zeit Bera beide Kameraden gefunden hat. In drei Gruppen wurde nun gearbeitet, um den geborgenen Kameraden Erste Hilfe zuteil werden zu lassen. Wiederbelebung und Versorgung der Verletzten wurden unter kritischer Beobachtung des Einsatzleiters durchgeführt. Gruppenweise wurden nun behelfsmäßige Abtransportgeräte gebaut und bald konnten die Verletzten transportiert werden.

Immer wieder teilte Pfeifer seine vielen Erfahrungen

mit und mit großem Interesse folgten die Kameraden seinen Weisungen. Es hat sich als sehr notwendig gezeigt, Schulungen und Übungen fortzusetzen, denn im Ernstfall wollen wir auch helfen können.

### Tiroler Wassersportverein 1919 - Sektion Landeck

Der TWV Landeck hielt am 3. Mai 1967 seine diesjährige Hauptversammlung ab. Obmann Hartwig Kirchmair konnte neben den zahlreich erschienen Mitgliedern auch Vizebürgermeister Josef Raggl sowie Präsident Ditsch vom Stammverein Innsbruck begrüßen.

Der Obmann gab einen kurzen Bericht über die Tätigkeit des Vereines im abgelaufenen Jahr. Mit Ausnahme des wieder sehr gut besuchten Schülerschwimmkurses konnte auf Grund der äußerst schlechten Witterungsbedingungen im Sommer 1966 keine weitere Veranstaltung durchgeführt werden.

Die Neuwahl des Ausschusses brachte folgende Zusammensetzung: Obmann: Kirchmair Hartwig, Obmann-Stellv.: Dipl. Ing. Karl Bauer, Kassier: Konrad Leopold, Jugendwart: Dir. Karl Spiss, Trainer: Hans Holzer, Trainer-Stellv.: Thaler Peter, Schriftführer: Dir. Hans Schweisgut und Anni Bauer, Gerätewart: Erich Poleßnigg, Beisitzer: Arnold Thurner.

Nach einer kleinen Programmorschau für das neue Vereinsjahr, in dem der Schülerschwimmkurs, ein Schülerschwimmtag, sowie ein Wasserballturnier bereits fixiert sind, dankte Obmann Kirchmair der Stadtgemeinde Landeck für ihre besondere Unterstützung, wodurch der Trainings- und Veranstaltungsbetrieb gefördert wurde.

### In Wasserrinne gestürzt — und tot

Am 9. Mai gegen 6.15 Uhr früh wurde in der Nähe des Gasthofes Lamm in See in einer etwa 60 cm tiefen und 50 cm breiten, betonierten, wasserführenden, offenen Rinne die Leiche des 65-jährigen Rentners Franz Novotny aus Kappl-Schaller 65 aufgefunden.

Wie die Erhebungen ergaben, dürfte Novotny in alko-

holisiertem Zustand auf dem Heimweg gewesen und dabei in diese Wasserrinne gefallen sein. Die Obduktion der Leiche ergab als Todesursache Unterkühlung oder Herzschlag. Es liegt kein fremdes Verschulden vor.

### Neue Erdenbürger von Zams

Es wurden in Zams geboren: am 23. 3. ein Franz Albert dem Elektriker Karl Eckhart und der Eva geb. Beer, Prutz 21; ein Thomas und ein Ulrich dem Bauern Hermann Zangerl und der Anna geb. Narr, See 37; eine Alexandra Elisabeth dem Studenten Walter Lenfeld und der Carmen geb. Wachter, Landeck, Schrofensteinstr. 14; am 24. 3. eine Irmgard Maria dem Maurer Hubert Partl und der Irma geb. Schranz, Kaunerberg 112; ein Emil Andreas dem Landwirt Karl Neururer und der Maria geb. Hafele, Kaunerberg 42; ein Bernhard dem Postbediensteten Otto Rüb und der Ida geb. Prieth, Zammerberg 14; am 25. 3. eine Karin Hedwig dem Bundesbahnbeamten Ernst Fraidl und der Margot geb. Reheis, Zams, Lötzweg 32; eine Irma dem Sägearbeiter Alois Ladner und der Hilde geb. Kleinheinz, See 75; am 26. 3. ein Robert Alois dem Bauern Albert Wolf und der Elisabeth geb. Patscheider, Nauders 157; am 27. 3. eine Monika Hildegard dem Bauern Daniel Wolf und der Emma geb. Steuerer, Ladis 32; ein Gebhard dem Hilfsarbeiter Erich Hollenstein und der Hilde geb. Kneringer, Pfunds 52; am 28. 3. eine Agnes dem Angestellten Hermann Walser und der Anna geb. Grissemann, Ischgl; am 30. 3. ein Thomas Johann dem Elektriker Werner Wachter und der Sylvia geb. Posch, Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 2; am 1. 4. ein Walter dem Kraftfahrer Gottlieb Schmid und der Martha geb. Mallaun, See 18; eine Andrea Doris dem Maschinisten Josef Wille und der Dorothea geb. Sieß, Fließ 37; am 2. 4. eine Elisabeth Herta dem Metzgermeister Alois Schmid und der Herta geb. Bouvier, Zams, Hauptstr. 71; eine Evi Margarethe dem Angestellten Simon Siegele und der Olga geb. Rebernik, Zams, Tramsweg 20; ein Christian Claus dem Maurer Gottfried Röck und der Erna geb. Stuemmer, Hochgallmigg 70; am 3. 4. eine Margaretha dem Volksschulleiter Franz Jörg und der Cordula geb. Pfeifer, Pians 62; eine Claudia Angelika dem Gendarmeriebeamten Karl Kofler und der Pauline geb. Haslwanger, Landeck, Brixnerstraße 11; eine Marlen dem Maurer Ingo Albert Gruber und der Maria geb. Zangerl, Ischgl 17; eine Ingrid Maria und eine Bernadette Maria dem Gastwirt Walter Riezler und der Ute geb. Riegler, Fließ 24; am 5. 4. eine Sieglinde Christine dem Säger Eugen Winkler und der Agnes geb. Rudigier, Ischgl 85; ein Kurt Hubert dem Kraftfahrer Ludwig Larcher und der Josefine geb. Larcher, Feichten 60; am 6. 4. ein Stefan Bruno dem Berufsjäger Alois Ploner und der Anneliese geb. Frauendienst, Serfaus 70; ein Martin Harald dem Zollwachbeamten Harald Wohlfahrt und der Gertraud geb. Vorhofer, Landeck, Maisengasse 10; am 8. 4. eine Dagmar Herta dem Kaufmann Lorenz Schimpföbl und der Candida geb. Moßbrucker, Landeck, Burschlweg 13; ein Martin Franz dem Schneidermeister Alfred Höbarth und der Martha geb. Röck, Hochgallmigg 64; am 9. 4. eine Bettina Regina dem Bundesbahnbeamten Werner Ladner und der Christa geb. John, Landeck, Leitenweg 49; am 10. 4. eine Elisabeth Maria dem Maler Helmut Micheluzzi und der Olga geb. Patscheider, Serfaus; eine Elisabeth dem Bundesbahnbediensteten Egon Hauser und der Erna geb. Juen, Flirsch 45; eine Evelin Veronika dem Säger Max Larcher und der Erna geb. Mark, Feichten 54; eine Gabriele dem Buchhalter Wilhelm Meier und der Gerlinde geb. Sailer, Landeck, Leitenweg 2; ein Manfred

dem Tischler Karl Alber und der Marja Damjan, Flirsch 118; am 13. 4. ein Markus dem Schilehrer Helmut Larcher und der Silvia geb. Weißkopf, St. Anton 115; ein Christian Franz dem Bauern Johann Plankensteiner und der Maria geb. Streng, Strengen 200; am 14. 4. eine Gertrud dem Zimmermann Franz Schimpföbl und der Berta geb. Lechleitner, Fließ-Eichholz 136; ein Christoph Alfred dem Bundesbahnfahrdienstleiter Stefan Spiß und der Irmengard geb. Juen, Strengen 14; am 16. 4. ein Franz Peter dem Maurer Franz Kirschner und der Paula geb. Mark, Tösens 6; am 18. 4. eine Beate dem Postbeamten Gebhard Sieß und der Olga geb. Wechner, Grins 54; am 19. 4. ein Gottfried dem Hilfsarbeiter Eduard Raaß und der Anna geb. Knabl, Fließ 20; ein Thomas Wilfried dem Kraftfahrer Adolf Hittler und der Maria geb. Horn, Zams, Buntweg 5; ein Peter Ehrenreich dem Kaufmann Ehrenreich Fleisch und der Maria geb. Plörer, Stanz 67; am 23. 4. eine Brigitte dem Maurer Josef Dobler und der Aretta geb. Juen, See-Habigen 128; eine Martina Maria dem Kraftfahrer Othmar Gfall und der Josefa geb. Steck, Feichten 56; eine Bettina Elisabeth dem Schilehrer Georg Walter und der Hildegard geb. Lorenz, Galtür 31a; am 24. 4. eine Evelin Brigitte dem Bundesbahngestellten Rene Coumont und der Walpurga geb. Sauer, Zams, Hauptstraße 73; ein Boris Alexander dem Musikstudenten Eduard Wucherer und der Waltraud geb. Plank, Landeck, Brixnerstraße 4; am 25. 4. ein Markus Jakob dem Gastwirt Hermann Sigl und der Hildegard geb. Purtscher, St. Jakob 102; am 27. 4. eine Helga dem Maurer Josef Juen und der Ida geb. Gastl, Fließ 73; am 28. 4. eine Angelika Maria dem Bundesbahnbeamten Josef Siegele und der Ida geb. Schimpfössl, Pians-Quadratsch 11; eine Margit Elisabeth dem Kraftfahrer Ferdinand Neururer und der Maria geb. Huter, Kauns 42; eine Daniele und eine Dorothea dem Tischler Karl Kathrein und der Paula geb. Rietzler, Fließ 70; eine Zita Maria dem Landwirt Alois File und der Anna geb. Lenz, Zams, Falterschein 37; am 30. 4. ein Bernhard dem Zollwachbeamten Herbert Haller und der Elfriede geb. Labitsch, Nauders-Martinsbruck 201.

### Die neuen Erdenbürger des Standesamtsbezirkes Landeck

Es wurden registriert: am 3. 3. eine Ursula Johanna dem Polier Johann Pint und der Berta geb. Knabl, Landeck, Urlichstraße 51; am 5. 3. eine Sabine dem Hilfsarbeiter Friedrich Schimpfössl und der Ingeborg geb. Delazer, Stanz 79; am 9. 3. eine Verene Stefanie dem Spengler Rupert Weiss und der Elsa geb. Frizzi, Landeck, Urlichstraße 55; am 22. 3. eine Ursula Maria Emma dem Techniker Kurt Kubin und der Erika geb. Kraxner, Landeck, Lötzweg 22; am 24. 3. ein Wolfgang dem Mechaniker Hugo Ruppe und der Ingeborg geb. Stieger, Flirsch 227; am 26. 3. eine Christa Hildegard dem Chemiarbeiter Norbert Huber und der Herta geb. Seppi, Landeck, Malserstraße 6; am 26. 3. eine Petra Berta dem Schlosser Hubert Ostermann und der Maria geb. Hafele, Landeck, Ficherstraße 124; am 1. 4. ein Martin Anton dem Fahrverkäufer Anton Kofler und der Ida geb. Steiner, Landeck, Spenglergasse 2; am 5. 4. eine Sabine Maria dem Uhrmacher- und Optikermeister Hans Plangger und der Herlinde geb. Pöll, Landeck, Malserstraße 5; am 22. 4. eine Katrin dem Chemiarbeiter Andreas Kienz und der Adelheid geb. Althaler, Landeck, Lötzweg 36; am 23. 4. ein Gerhard dem Maschinisten Adolf Stanek und der Rosemarie geb. Markart, Landeck, Perjenerweg 9; am 26. 4. eine Beate Maria dem Malergehilfen Richard

Schwarz und der Emma geb Schranz, Landeck, Leitenweg 25; am 3. 5. eine Romana Maria dem Schweißer Franz Pechtl und der Rosa geb. Hackl, Schönwies-Ried 74; am 4. 5. eine Beatrix Maria dem Tischler Folkmar Zottele und der Hildegard geb. Siess, Landeck, Jubiläumstraße 11.

#### Hohes Alter

Am 8. Mai feierte in Landeck, Burschweg 22, Herr Eduard Thönig seinen 81. Geburtstag. Ebenfalls ihren 81. Geburtstag feiert am 16. Mai Frau Julie Augeneder, wohnhaft Landeck, Salurnerstraße 16.

Wir gratulieren recht herzlich!

#### Jungbauernball in Pfunds

Am Sonntag, den 30. April wurde im Gasthof „Mohren“ der diesjährige Jungbauernball im Verein mit der katholischen Jugend abgehalten. Die Bevölkerung war zu dieser gelungenen Veranstaltung so zahlreich erschienen, daß der große Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Hauptschuldirektor Robert Klien begrüßte im Namen der Jungbauernschaft und der katholischen Jugend von Pfunds die Ballgäste und hob in seiner Ansprache die Bedeutung des Glaubens und des Bauernstandes in der Geschichte und Wirtschaft unseres Heimatlandes hervor. Der Jungbauernobmann Albert Huber (Kobl) überreichte den Siegern aus den Tierbeurteilungswettbewerb ihre Preise. In guter Stimmung tanzte jung und alt nach den flotten Weisen der „Lustigen Arlberger“.

#### Neuer Regimentskommandant beim Schützenregiment Oberinntal

Am Donnerstag, den 4. Mai fand in Imst im Gasthaus „Grüner Baum“ die Regimentsversammlung des Schützenregimentes Oberinntal statt. Das Schützenregiment Oberinntal besteht derzeit aus acht Bataillonen mit insgesamt 55 Kompanien, ungefähr 2000 Mann. Der Regimentskommandant SchMjr. Roilo konnte 82 Schützenoffiziere und Obmänner begrüßen. Vom Bund der Tiroler Schützenkompanie war Bundesgeschäftsführer Hans Schumacher, der infolge seiner früheren Dienststellung als Regimentskommandant diesem Regiment besonders verbunden ist, erschienen. Nach der Begrüßung und nach einer Gedenkminute für alle verstorbenen Schützenkameraden des Regimentes wurde die Regimentskommandantenwahl mit geheimer und persönlicher Stimmabgabe durchgeführt. Nur mit einer Gegenstimme wurde Hauptmann des Bundesheeres, Erich Steinwender, Kommandant der 4. Ausbildungskompanie des Jägerbataillons 22 in Landeck, und Obmann der Schützenkompanie Zams zum neuen Regimentskommandanten gewählt.

SchMjr. Steinwender dankte dem scheidenden Regimentskommandanten Roilo für die viele Arbeit und Mühe, die er beim Aufbau der Schützenkompanien im Regiment gehabt hat, und bat, daß er auch weiterhin dem neuen Regimentskommandanten im Regimentsausschuß tatkräftig zur Seite stehen möge. Bundesmajor Schumacher würdigte ebenfalls die Verdienste des scheidenden Regimentskommandanten und wünsch-

te dem Regiment viel Erfolg in der Tradition echten Tiroler Schützengeistes.

Der Regimentskommandant bat noch alle anwesenden Schützenkameraden treu zusammenzustehen, unter der Tiroler Schützenfahne im Geiste unserer Väter im überzeugten Glauben an unser Vaterland Tirol und Österreich. Mit frischem Mut und voll von Idealen traten nach einem kleinen Trunk auf den neuen Regimentskommandanten die zahlreichen Schützenkameraden die Rückreise in ihre Heimatorte in den Bezirken Reutte, Imst und Landeck an.

#### Das Landesschauspiel verabschiedet sich vom Landecker Publikum

Zur letzten Aufführung der Spielzeit mit Shaws „Pygmalion“

Im Wonnemonat Mai schließt sich der Vorhang in jedem Jahr letztmals vor den theatralischen Erlebnissen einer Spielzeit des Schwäbischen Landesschauspiels. Die Künstler gehen in die wahrlich wohlverdienten Ferien, nachdem sie in der Saison wiederum rund 240 Vorstellungen (in nur neun Monaten!) hinter sich gebracht haben. Leider dauern diese Ferien immer noch zu lange, aber die wirtschaftlichen Verhältnisse lassen keine Verkürzung dieser Erholungszeit zu. Und stets am Ende einer Spielzeit wird ein Werk auf den Spielplan gesetzt, das dem Ganzen einen fröhlichen, harmonischen und nicht belastenden Abschluß gibt. Diesesmal fiel die Wahl auf eine der bekanntesten Komödien der Weltliteratur, auf George Bernard Shaws „Pygmalion“, die in Landeck am Sonntag, 21. Mai, in der Aula zur Wiedergabe gelangen wird.

Der mythische Pygmalion, ein griechischer Bildhauer, der sich in eine von ihm selbst geschaffene weibliche Statue hoffnungslos verliebt hat, bat die Göttin Aphrodite inständig, sein Geschöpf zum Leben zu erwecken, um es heiraten zu können. In diesem Sinne ist auch der Phonetikprofessor Higgins ein Pygmalion, der das Londoner Blumenmädchen Eliza mit ihrem ordinären Dialekt als Schülerin aufnimmt und es zu einer Dame der Gesellschaft mit vornehmster Ausdrucksweise macht. Nur vergißt er dabei in seinem wissenschaftlichen Hochmut und selbstherrlichen Egoismus, daß sein Geschöpf eine Seele haben könnte. So bündigt indirekt die gelehrige Schülerin ihren Lehrmeister, aber es bleibt ungewiß, ob sich ihr Herz ihm endgültig zuneigt oder ihrem jungen Verehrer. Die über 50 Jahre alte Komödie, die durch ihre Transponierung ins Musikalische zu dem Welterfolg „My fair Lady“ geworden ist, übt auch im Original heute noch große Anziehungskraft aus, die sich sicherlich auch in Landeck bemerkbar machen wird.

In der Inszenierung von Hans Burckhard und im Bühnenbild von Heinrich Siebald wirken mit die Damen Annemarie Harder, Elly Heyn, Gerlinde Gaudel, Gretl Margreiter, Anne Rosch und Astrid Steyer sowie die Herren Richard Deutsch, Erich Grosch, Karlheinz Eubell, Rudolf J. Krüger, Helmut Kaussler und Hennig Voßkamp. — Bei dieser Gelegenheit verabschiedet sich vom Landecker Publikum Gerlinde Gaudel, die den Sommer über nach Koblenz geht, Astrid Steyer (bekannt durch viele große Rollen), die 1967/68 in St. Gallen wirken wird, und Richard Deutsch, der an das Stadttheater Lüneburg verpflichtet wurde.

#### Stadtgemeinde Landeck

##### Mullabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mullabfuhr wegen des Feiertages am Montag, den 15. Mai 1967, am Dienstag, den 16. Mai, Mittwoch, den 17. Mai, und Donnerstag, den 18. Mai 1967, in der üblichen Reihenfolge durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Mullgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

**Pfingstsamstag, 13. 5., Pfingstsonntag, 14. 5.  
und Pfingstmontag, 15. 5.**

**THIAL-SESSELLIFT**

**in Betrieb!** Fahrzeiten: 10 Uhr und  
von 12.30 bis 17 Uhr.

### Bekanntmachung

Alle Waldbesitzer und Holzbezugsberechtigten werden darauf aufmerksam gemacht, daß bis spätestens 31. Mai 1967 sämtliches geschlägertes Holz, welches im Wald, auf Lagerplätzen oder bei den Sägewerken liegt, entrindet sein muß. Jede Nichtbeachtung dieser Anordnung wird nach dem Reichsforstgesetz ausnahmslos bestraft.

Der Bürgermeister: Anton Braun

### Arbeitsamt Landeck

*Kurs über Verkaufspsychologie*

Kurstag: Donnerstag

Dauer: 4 Stunden

Inhalt: Richtige Kundenbehandlung — Umgang mit Menschen — Typologie — Der Kaufentschluß — Das Verkaufsgespräch — Das Erfassen entscheidender Situationen — Organisation

Kursbeitrag: S 30.—

für Gewerkschaftsmitglieder S 20.—

mit Dr. Kienesberger

Anmeldungen und nähere Auskünfte täglich, außer Samstag, von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr in der Arbeiterkammeramtsstelle bei Frau Amtsstellenleiterin Erna Brunner, Landeck, Malser Straße 41, Tel. 458.

Kursbeginn: bei Anmeldung zu erfragen.

### Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck

#### Aufnahmsprüfung in das Musisch-pädagogische Bundesrealgymnasium in Landeck

Auf Grund vieler Anfragen teilt die Direktion auf diesem Wege allen Interessenten mit, welche Stoffgebiete bei der Aufnahmsprüfung in das Musisch-pädagogische Bundesrealgymnasium verlangt werden:

1. **Rechnen:** a) Arithmetik: 1.) Rechnen mit ganzen Zahlen, mit Dezimalzahlen und mit Brüchen.
    - 2.) Schlußrechnung.
    - 3.) Prozent- und Zinsrechnung.
    - 4.) Kenntnis der Längen- und Gewichtsmaße, sowie der Zeitmaße.
  - b) Geometrie:
    - 1.) Berechnung des Umfanges und Inhaltes eines Dreieckes, eines Parallelogrammes, insbesondere eines Rechteckes oder Quadrates, eines Trapezes, eines Kreises.
    - 2.) Berechnung der Oberfläche und des Rauminhaltes, eines geraden Prismas, insbesondere eines Quaders oder Würfels, eines Zylinders (Walze).
    - 3.) Kenntnis der Flächenmaße, Raummaße und Winkelmaße.
  2. **Deutsch:** 1.) Aufsatz: Beobachtungsaufsatz oder Erlebnisbericht.
    - 2.) Rechtschreibung: Diktat mit besonderer Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung und der gebräuchlichsten Fremdwörter des Alltags.
    - 3.) Sprachlehre: Kenntnis der Wortarten; Satzzergliederung; Erkennen von Satzverbindung und Satzgefüge.
- Der Direktor: Dr. Koler

**IGSL SCHMALFILM**

Der für 16. Mai 1967 angesetzte Klubabend muß wegen Abwesenheit des Klubobmannes entfallen.

#### Nächster Klubabend am 30. Mai 1967

um 20 Uhr im Gasthaus Nußbaum, Perjen.

Programm: 1 Film vom VÖFA „Alle Fotoamateure“ Reisefilm.

Ferner besprechen wir ein Kompendium. Wir hören

die Ergebnisse der Amateurstschaftsmeisterschaften in Wien und des Regionalwettbewerbes in Bad-Ischl.

Die Mitglieder werden gebeten, zu diesem Abend eigene Filme mitzubringen.

### Kameraklub Landeck

Nächster Klubabend am Mittwoch, den 17. Mai 1967 im Hotel „Schwarzer Adler“ Landeck, 20 Uhr.

Wettbewerbsthema: H ä n d e.

### Volkshochschule Landeck

#### Einladung

zu dem am Montag, den 22. Mai um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfindenden Vortrag von Herrn Hubert VOGT über

#### S I Z I L I E N

Das Land mit seinen bizarren Küsten - öden Hochflächen - übervölkerten Städten - blühenden Gartenlandschaften - aus der jahrtausendealten Geschichte herrliche Farbdias von griechischen Tempeln und normannischen Palästen und Kirchen.

Es wird gebeten, die Karten von S 10.— (Schüler und Soldaten S 5.—) bei der Buchhandlung Grisseemann zu besorgen.

Hofrat Dipl. Ing. Fritz Zelle

### Österreichischer Gewerkschaftsbund Kammer für Arbeiter und Angestellten für Tirol

Dienstag, 16. Mai

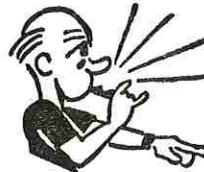
*Farblichtbildervortrag von Rudolf Brix*

Wien—Rom—Paris

Mit 200 Farbdias führt uns der Vortragende Probleme drei berühmter europäischer Hauptstädte vor Augen. Wien ist bekannt als die Stadt der Musik, aber auch als Stadt der Begegnung. Der Treffpunkt vieler berühmter Staatsmänner, Rom, ist das katholisch-geistige Zentrum Europas, während Paris mit seinen historischen Prunkbauten und seinen wunderbaren Parkanlagen zu einer der sehenswertesten Städte unseres Kontinents gehört.

Arbeiterkammer, Vortragssaal, 1. Stock

Beginn: 20 Uhr — Eintritt frei!



### SV Landeck - ISK 2:3 (1:1)

Schiedsrichter Kuhnert schoß den SV Landeck ab!

3 Spiele in einer Woche und alle auf Landecker Boden. 3 gute Spiele des SVL, die mit ein wenig Glück alle hätten gewonnen werden können. Zeigte schon das Unentschieden gegen Kundl den deutlichen Formanstieg der Mannschaft, so bewies das Spiel gegen den zeitweiligen Tabellenführer der Landesliga ISK, daß der SVL nicht nur zu kämpfen, sondern auch zu spielen versteht. Von Beginn an drehte Landeck mächtig auf und bestürmte das ISK Gehäuse, wo besonders die rechte Sturmseite immer wieder durchzubrechen vermochte und Sailer im Nachschuß schon in der 7. Minute das Führungstor erzielen konnte. Der Ball lief prächtig in den eigenen Reihen und die vielen Zuschauer waren sichtlich mit den Leistungen der Heimischen und bis dahin auch mit Schiedsrichter Kuhnert zufrieden, als Sailer in aussichtsreicher Schußposition von zwei ISK Abwehrspielern in die Zange genommen wurde. Was konnte der Pfiff des Schiedsrichters bedeuten, bei dieser Aktion 7 Meter vom ISK Tor entfernt? Es war erstaunlich mit welcher Entschiedenheit H. Kuhnert den Ball hinter die 16 m Grenze zurücktrug und dort auf Freistoß entschied. Der nächste Fehler passierte H. Kuhnert mit der Anerkennung eines krassen

Abseitstores durch den besten Innsbrucker Spieler, des Rechtsaußen Papst. Dabei hätte es aber an Fehlentscheidungen zu Gunsten der Innsbrucker bewendet sein müssen. Nun kam aber bald nach Beginn der 2. Halbzeit die folgenschwerste Entscheidung. Der berüchtigte Pfeifer war in den Landecker Strafraum eingedrungen und vom Landecker Verteidiger abgeblockt worden. Pfeifer stand mit dem Rücken zum Landecker Tor und hatte keine Torchance, aber er ließ sich fallen und Schiedsrichter Kuhnert fällte die Elfmeterentscheidung, die, weil nach Ansicht aller Zuschauer zu Unrecht gegeben, die Gemüter der Spieler als auch der anwesenden Zuschauer, zum Kochen brachte. Das Landecker Publikum hat nun in vielen Spielen bewiesen, daß es eine Niederlage der heimischen Mannschaft — und wenn sie noch so unglücklich ist — ertragen kann, aber es hat auch immer, und das ist überall so, für vermeintliche Benachteiligungen kein Verständnis. Der ISK erzielte ein weiteres Tor und Sieß konnte noch einen Treffer aufholen.

Landeck II siegte im Vorspiel knapp über Ried mit 3:2. Landecks Schüler siegten in ihrem Meisterschaftsspiel gegen Arzl in der holprigen Runserau mit 4:0, spielten aber nicht so überzeugend wie sonst, während sich die Arzler verzweifelt wehrten und um jeden Ball verbissen kämpften. Die SVL Junioren kamen sicher mit 6:0 über Arzl hinweg.

### Vorschau

Am Pfingstsonntag finden in Landeck folgende Meisterschaftsspiele statt:

15.00 Uhr: SVL Schüler - Telfs Schüler

16.15 Uhr: SVL Junioren - Telfs Junioren

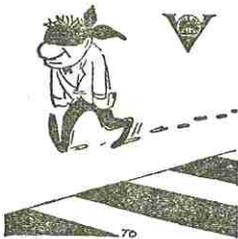
SVL Jugend hat den Meisterschaftskampf gegen St. Anton zu absolvieren. SVL II muß nach Haiming und SVL I muß zum fälligen Meisterschaftsspiel nach Rattenberg.

Am Pfingstmontag spielt die SVL Junioren-Mannschaft gegen eine deutsche Gastmannschaft in Imst.

### ASV Landeck I - SV Mötz I 1:2 (0:0)

Erstmals ein Lichtblick in der diesjährigen Frühjahrsrunde. Nach den vorangegangenen hohen Niederlagen schlug sich der ASV gegen die Favoriten aus Mötz sehr brav. Besonders in der ersten Spielhälfte erkämpften sich die Landecker eine leichte Feldüberlegenheit, doch konnten die wenigen Torchancen nicht genützt werden. Die schnellen und energischen Angriffe der Gäste wurden von

### FUSSGÄNGER!



ZEBRASTREIFEN  
SIND FÜR DICH DA!

der geschickt gestaffelten Abwehr zunichte gemacht und insbesondere Torhüter Kopp konnte sich einige Male auszeichnen.

In der zweiten Hälfte brachte ein Freistoß aus ca. 17 Meter die Gäste in Front. Kurz darauf war es Trenker (ASV) der mit viel Glück einen Elfmeter verwandelte. Beim Stand von 1:1 griffen dann die Mötzer vehement an und warfen alle verfügbaren Kräfte nach vorne. Diesem Druck war die Landecker Abwehr auf die Dauer

nicht gewachsen. Zehn Minuten vor Schluß fiel dann auch der Siegestreffer durch ein unhaltbares Kopftor.

ASV Landeck Schüler - TS Nassereith Schüler 0:4 (0:2)

**Evangelischer Gottesdienst** mit Konfirmation am 15. Mai - Pfingstmontag - um 10.30 Uhr.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 14. Mai:* Pfingstsonntag, 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Messe nach Meinung, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für den Männerbund, 11 Uhr Messe für Josef Strehle, 19.30 Uhr Messe für Anna Schrott und Franz Jäger.

*Montag, 15. Mai:* Pfingstmontag, 6.30 Uhr Messe für Frieda Krißmer, 8.30 Uhr Messe nach Meinung, 9.30 Uhr Feldmesse vor der Hauptschule, 11 Uhr Messe für Karoline Zangerl, 19.30 Uhr Maiandacht.

*Dienstag, 16. Mai:* in der Pfingstoktav, 6 Uhr Messe für Oskar Pfeifer, 7.10 Uhr Messe für Franz Bock, 19.30 Uhr Maiandacht — so täglich!

*Mittwoch, 17. Mai:* in der Pfingstoktav, 6 Uhr Messe für Hermann Weierberger und Messe für Emmerich Ladner, 7.10 Uhr Jahresmesse für Hermann Köll.

*Donnerstag, 18. Mai:* i. d. Pfingstoktav, 6 Uhr Messe für Rudolf Kurz und Jahresmesse für Max Rauscher, 7.10 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Greuter.

*Freitag, 19. Mai:* in der Pfingstoktav, 6 Uhr Jahresmesse für Isabella Sturm und Messe für Johann Grieser, 7.10 Uhr Jahresmesse für Rosa Stöhr, 19.30 Uhr Messe nach Meinung F.

*Samstag, 20. Mai:* in der Pfingstoktav, 6 Uhr Messe nach Meinung M. und Messe für Stefan Lami, 7.10 Uhr Jahresmesse für Jakob Baldauf, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 14. Mai:* Pfingstsonntag, 6 Uhr Messe für verstorbene Mütter Jung und Wilhelm, 8.30 Uhr Messe für Familie Alois und Aloisia Thöni, 9.30 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Josef Scherl.

*Montag, 15. Mai:* Pfingstmontag, 6 Uhr Jahrtag für Nikolaus Höllrigl, 8.30 Uhr Jahresmesse für Josef Hamerl, 9.30 Uhr Messe für Johann und Roman Hainz, 19.30 Uhr Messe für Familie Oberhofer.

*Dienstag, 16. Mai:* 6 Uhr Messe für Aloisia Nabholz, Messe für Adelheid Schuler, 7.15 Uhr Messe für Familie Prettnner und Dolcia, 8 Uhr Messe für Judith Hain.

*Mittwoch, 17. Mai:* 6 Uhr Messe für Engelbert und Filomena Marth, 7.15 Uhr Messe für Ida Senoner, 8 Uhr Messe für Familie Kössler und Söhne.

*Donnerstag, 18. Mai:* 6 Uhr Messe für verstorbene Geschwister Unterthiner, 7.15 Uhr Messe für Betty Pawlitschek, 8 Uhr Messe für Alois und Frieda Waggen.

*Freitag, 19. Mai:* 6 Uhr Messe für Josef Zangerl, Messe für Josef und Maria Zangerle, 7.15 Uhr Messe für Rudolf Ennemoser, 8 Uhr 1. Jahrtag für Marianne Thurner.

*Samstag, 20. Mai:* 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 14. Mai:* Pfingstsonntag, 7 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Carraro, 9 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Martin Majewsky.

*Montag, 15. Mai:* Pfingstmontag, 7 Uhr Messe für Anton Schütz, 9 Uhr Bet-Sing-Messe nach Meinung d. Familie Nuener, 19.30 Uhr Messe für Josefa Kurz.

*Dienstag, 16. Mai:* Pfingstdienstag, 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Johann Platt (Bruggen).

*Mittwoch, 17. Mai:* 6.45 Uhr Schulmesse für Engelbert und Anna Bombardelli, 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 18. Mai: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern d Geschwister, 19.30 Uhr Maiandacht, Kurz (Leiten).

Freitag, 19. Mai: 6.45 Uhr Messe für Rosa Bürger, 19.30 ur Maiandacht.

Samstag, 20. Mai: 6.45 Uhr Messe für Josef Stadlwieser und milie, 19.30 Uhr Maiandacht.

**ztl. Dienst: 14. 5. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

**Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Mai (Pfingstmontag):**

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45141,

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**ichste Mutterberatung:** Montag, 22. 5., 14 - 16 Uhr

**adtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**wag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**erärztlicher Sonntagsdienst**

14. 5.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74 Tel. 354

15. 5.: Tzt. Krabb Richard, Landeck, Innstr. 11, Tel. 295

**VERKAUFE**

**guterhaltenen Kinderliegewagen**

**Telefon 9834**

**Dkw F 12**

Preisgünstig zu verkaufen.  
43.000 km, überkomplett.  
THURNER, Landeck-Perjen  
Untere Feldgasse 6

Millionenfach erprobt und deshalb von Frauen bevorzugt sind Triumph-BH, Corselets-Hüftgürtel und Miederhöschen. Fachmännische Beratung und Anprobe im



**Opel Rekord 1500,**

Baujahr 1962, 68.000 km, in sehr gutem Zustand zu verkaufen.

Besitzer unter Tel. 534 zu erfragen

Verlässliche **Servierkraft**

mit Inkasso gesucht.

**SCHWARZER ADLER, Zams**

**Fahrverkäufer**

mit Führerschein C

werden sofort gegen gute Bezahlung und Dauerstellung aufgenommen.

**ANTON KOFLER - LANDECK**

**BADEANZÜGE - BADEHOSEN - BADEMÄNTEL**

TRIUMPH-

BENGER-Strandkleider und Badetücher für Damen, Herren und Kinder empfiehlt



**Bauschlosser und  
Kunstschlosserlehrlinge**

werden zu besten Bedingungen aufgenommen.

**Schlosserei Platter**  
Z A M S

Wir suchen für unsere modern eingerichtete, heizbare Metzgerei:

**1 Verkäuferin** oder  
**Lehrmädchen** auch  
**Hilfsverkäuferin** sowie  
**1 Metzgerlehrling**

Geboten wird beste Bezahlung, Unterkunft und Verpflegung, geregelte Freizeit und Familienanschluß. Arbeitsantritt sofort oder nach Übereinkunft auch später. Anfragen sind zu richten an Fa. Josef Neyer's Erben, Fleischhauerei, Bludenz, Kirchgasse 5, Tel. 2106

**DANKSAGUNG**

Beim Heimgang unseres lieben

**Hans Achim**

wurden uns überaus zahlreiche Beweise innigster Anteilnahme und tiefsten Mitempfindens zuteil. Wir möchten allen, die seiner und unser so lieb gedachten, von Herzen Dank sagen.

Landeck, im Mai 1967

**Familie Josef Henzinger**

# Recht frohe Pfingstfeiertage

wünscht

**DIE REDAKTION DES  
GEMEINDEBLATTES**

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

## Solida - Berufskleidung

Modische Mäntel · Schürzen · Kasacks für  
Haus und Garten

empfiehlt



# Köchin oder Jungkoch (günstige Arbeitszeit) sowie Aufräumerin

in Jahresstellung per 1. Juni 1967 gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

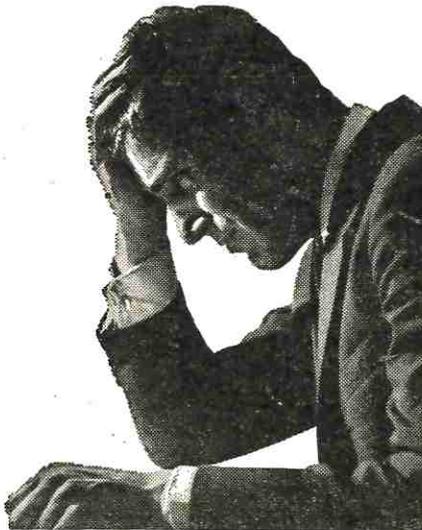
Zum baldmöglichsten Eintritt werden gesucht:

- 1 Lehrmädchen
- 1 Lehrling
- 1 Verkäuferin

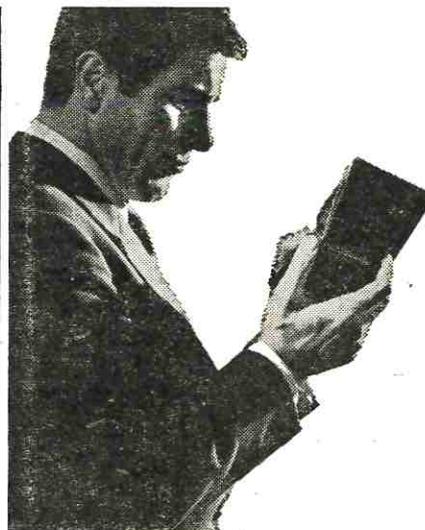
CORDA GEIGER · LANDECK

*Das ganze Jahr und  
besonders jetzt*

fühlen Sie sich in einem Dirndl gut gekleidet.  
Deshalb liebt man das fesche Dirndl aus dem



Wenn Sie in der Patsche sitzen –  
ohne Geld und das auf Reisen ...



Wenn Sie noch was kaufen wollen –  
und das Bargeld ist zu knapp ...



## Wie hilft die Reiseschutzkarte?

Im Falle von Geldnot rufen Sie die  
Telefonnummer \_\_\_\_\_ Klappe \_\_\_\_\_

Um Zeit zu sparen, machen Sie die  
nötigen Angaben in der auf der Karte  
angeführten Reihenfolge.

Wir werden Ihnen hierauf, wo immer  
Sie sind, den benötigten Betrag bis  
zur Höchstgrenze von S \_\_\_\_\_ von  
Ihrem Guthaben bei uns raschest  
übermitteln.  
(Telegramm- bzw. Fernschreibspe-  
sen zu Ihren Lasten.)

Wo immer Sie sind, ein Anruf genügt,  
der BTV-Reiseschutz hilft.

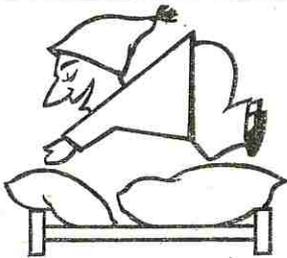
Darum Ihre Reiseschutzkarte und  
das Reisegeld vom Reisedienst der

## Bank für Tirol und Vorarlberg

Aktiengesellschaft

**Betten-Perjak**

Ihr Spezialist  
in allen  
Bettenfragen



**Teppiche** warten auf Sie  
**Bodenbeläge** im Haus der Wohnkultur  
**Vorhänge**

**Betten-Perjak**

LANDECK, Fischerstraße 7 - Telefon 9773

Installationen • Elektrounternehmen  
Licht- und Kraftanlagen •  
zu soliden Preisen •

**ALOIS SCHLATTER**  
Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

**Witwer**, 60 Jahre, gutes Einkommen, katholisch,  
sucht alleinstehende Frau bis zu 55 Jahren.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes.

**Garage** in Perjen zu vermieten.  
Schmid, Landeck Marktplatz 5

**Beifahrer**

TÜCHTIGER

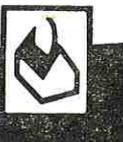
wenn möglich mit Führerschein C gesucht.

**Oswald Wille**  
Pians

**Jetzt habens Mütter endlich leichter!**  
Für wenig Geld und ohne Wartezeit können Sie die  
gesamte Bekleidung, auch Vorhänge und Woldecken  
reinigen, in der  
**Norge - Schnellreinigung - Landeck**  
Tel. 9524

**Wüstenrot - Bausparverträge**  
sind vielseitig verwendbar:  
Grundkauf, Eigenheim- oder Eigentumswohnungsfi-  
nanzierung, Finanzierung von An-, Um- oder Aus-  
bauten bei Wohnhäusern, Hypotheken- u. Schuldablöse.  
Wüstenrotbausparen ist steuerbegünstigt. - Auskünfte  
und Beratung kostenlos und unverbindlich bei

**BAUSPARKASSE**



**Wüstenrot**

**A. Costa**, Landeck, Urlichstr. 40 oder Bausparkasse  
Wüstenrot, Zweigstelle Innsbr., Blasius-Hueberstr. 14

**DANKSAGUNG**

Anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin  
und unserer guten Mutter, der Frau

**Maria Hueber**

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteil-  
nahme entgegengebracht worden, wofür wir  
allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gebührt den Ärzten  
und Schwestern des Krankenhauses Zams, dem  
H. H. Kaplan, H. H. Pfarrer Cons. Hans Aichner  
von Landeck, H. H. Pfarrer Hueber von Vils,  
H. H. Pfarrer Krismer von Bruggen, sowie all  
unseren Verwandten und Bekannten.

Ein inniges Vergelt's sagen wir aber auch  
für die zahlreiche Beteiligung an den Seelen-  
rosenkränzen und an der Beerdigung unserer  
lieben Verstorbenen, sowie für die vielen Kranz-  
und Blumenspenden.

Landeck, im Mai 1967.

In tiefer Trauer:  
**Alfons Hueber**  
und Kinder

**ASSICURAZIONI GENERALI**  
Lebensversicherungsgesellschaft

**Wir suchen** noch einige haupt- und  
nichtberufliche **Mitarbeiter** in allen  
größeren Orten des Bezirkes.

Bewerbungen erbeten an

**ASSICURAZIONI GENERALI**  
Landesdirektion für Tirol  
Maria Theresienstr. 4, I., Innsbruck, Tel. 25440

Alpenerprob!  
Autobahnfest!



Verstärkter  
Naßgriff  
und mehr Kilometer  
durch neue  
Stereo-Mischung

**FAVORIT**  
von  
**SEMPERIT**

# Reifen Alscher Landeck - Graf

Elektronische Reifenauswuchtung für Pkw. und Lkw.  
direkt am Wagen

**Schülerheim Landeck**

sucht 2 verlässliche

## Küchenhilfen

in Dauerstellung.

Anfragen: Telefon 508

Wer inseriert - **profitiert!**

## Guter Koch oder Köchin

von Hotel in Serfaus gesucht.  
Beste Bezahlung!

Adresse in der Verwaltung

## ?GELDSORGEN?

Haben Sie an x Stellen zu zahlen?

Kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr  
nach?

**Wir helfen Ihnen!**

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

A. U. OSTHOF Fin.-Verm.  
1040 Wien, Prinz Eugen-Straße 80, Telefon 65 25 45

- Auf Wunsch Hausbesuch -

## Tüchtiger Bautischler

und ein

## Lehrling

werden eingestellt. Auf Wunsch  
wird 4-Zimmerwohnung zur Ver-  
fügung gestellt.

TISCHLEREI

**Erwin Venier**

Schönwies 209

## EIN SPITZENBELAG VON



**deliplan royal**

EIN HOMOGENER PVC-BELAG FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

erhältlich im

**KAUFHAUS**

# Ehrenreich Greuter

6500 LANDECK, Malsersstraße 35

Unverbindliche und kostenlose Beratung!



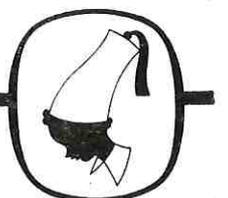
# Meinl Kaffee



Nette Menschen, frohe Laune. Und im rechten Augenblick eine Schale Meinl-Kaffee. Unverkennbar an der sonnigen Stimmung, die er überallhin bringt. Tags, nachts, jederzeit. Doch wo liegt das Geheimnis um die sonnigen Eigenschaften des Meinl-Kaffees? In den

harmonisch abgestimmten Kaffeemischungen? Bei der besonderen Sorgfalt, mit der Meinl-Kaffee geröstet wird? Nun – die Hauptsache ist das Ergebnis: Kaffee, der lebt, der köstlich schmeckt und herrlich duftet. Er bringt die Sonne in jeden Tag.

Für die Sonnenstunden des Lebens



## Autoverleih

(für Selbstfahrer) **VW 1200, VW 1300, VW 1500**, alle Pkw in bestem Zustand.  
**Preisgünstig für In- u. Auslandsfahrten** beim **VW Dienst**

**Ludwig Harrer Landeck**  
 (direkt beim Postautoplatz) **Tel. 463**



## Ab heute wieder Niederschläge

Eddie gegen moderne Amazonen. Mit: Eddie Constantine, Daniel Cecaldi, Nelly Benedetti, Davilli u. a.

Freitag, 12. Mai 19.45 Uhr Jv.

## König <sup>VON</sup> Hawaii

Rassenurteile und Liebe unter Palmen. Mit: Charlton Heston, George Chariris, James Darren u. a.

Samstag, 13. Mai 17 u. 19.45 Uhr Jv.  
 Pfingstsonntag, 14. Mai 14, 17 und 20 Uhr

## Alvarez Kelly

Abenteuerfilm mit historischem Hintergrund. Mit: William Holden, Richard Widmark, Janice Rule, Viktoria Shaw u. a.

Pfingstmontag, 15. Mai 14, 17 u. 20 Uhr  
 Dienstag, 16. Mai 19.45 Uhr 18 J.

## Draufgänger von San Fernando

Polizeiterror an der mexikanischen Grenze. Mit: James Best, Frank Lovejoy, Jan Merlin, Aaby Dalton u. a.

Mittwoch, 17. Mai 19.45 Uhr 18 J.

## RIO CONCHOS

Drei Männer gegen eine Welt voller Feinde. Mit: Stuart Whitam, Richard Boone, Tony Franciosa u. a.

Donnerstag, 18. Mai 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 19. Mai Jv.

## Die letzten von Fort Kandahar

## Ihr Weg lohnt sich!

Dirndlzeiere	16.80	Kostümwollstoffe	97.—
Schürzenstoffe		Trevirastoff, 140 cm	79.—
Dirndlbokate	25.80	Modewollstoffe	89.—
Leinendirndl	34.80	Wollschotten, 140 cm	89.—
Blusenpopeline	26.80	Kleiderseide 48.-	29.80
Kleiderpopeline		Wäschestoffe	15.80
Kleiderleinen	39.80	Hemdenstoffe	
Kleiderkrepp	38.70		

## Textil - Brandmayr

Landeck, Malserstraße 24

### DANK

Ich danke der **Austria-Krankenversicherung** für die prompte und vollständige Vergütung der mir durch meinen Sanatoriumsaufenthalt entstandenen Kosten.

Ganz besonders aber möchte ich mich für die **freiwillige Kostenbeteiligung** in der Höhe von S 4.000.- für ein teures Medikament bedanken; und kann den **Austria-Krankenschutz** jedermann nur bestens empfehlen.

**Rudolf Jenewein**  
 Schneidermeister  
 Landeck-Perjen

## Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

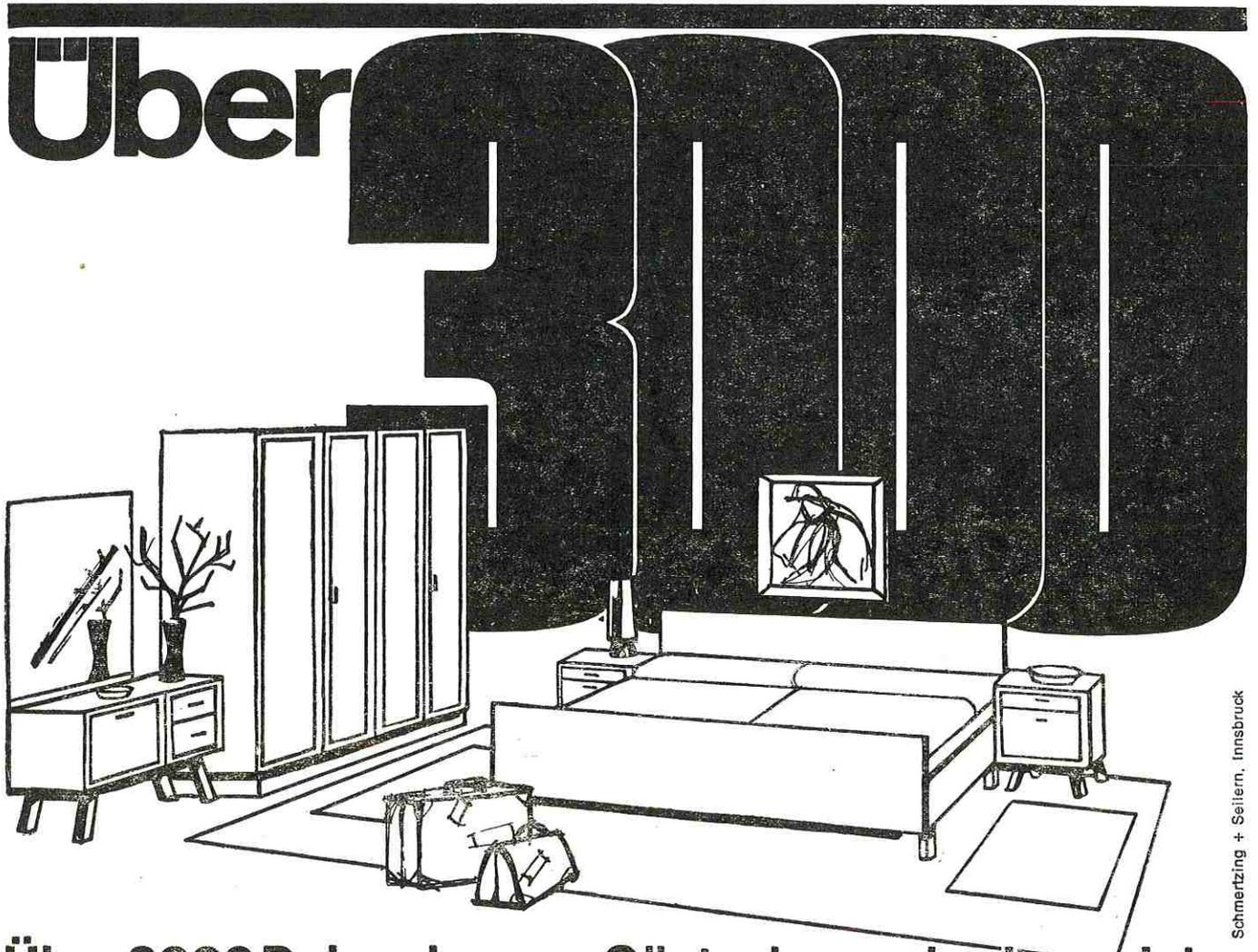
Sonntag, 21. Mai 1967, 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums

**Zum Ausklang der Spielzeit 1966-67  
 die köstliche und berühmte Komödie**

# Pygmalion

von George Bernard SHAW

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-  
 mann, Landeck, Malserstraße, Tel. 208 - in Prutz  
 im Verkehrsamt, sowie an der Abendkasse



**Über 3000 Deisenberger-Gästezimmer in einem Jahr. Auf alle Fälle eine stolze Bilanz. Jedes davon aus unserer Fabrikation. Von uns geliefert, aufgestellt, eingepaßt und ordnungsgemäß übergeben. Deshalb der gute Ruf von Möbel-Deisenberger im Hotel- und Gastgewerbe. Wollen nicht auch Sie uns auf die Probe stellen? Vertrauen Sie beim Fremdenzimmerkauf auf das große und leistungsfähige Möbelhaus Westösterreichs, auf**

**Möbel Deisenberger**

6511 Zams/Tirol

Tel. 05442/442